

BC Sonderheft 2006

Heimatkundliche Blätter für den Kreis

Biberach



€7



Oberschwaben, Österreich und das Reich

Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

29. Jahrgang · Sonderheft · 21. November 2006

Herausgegeben von der Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e.V.

„BC – Heimatkundliche Blätter“ erscheinen im Juni und November

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis beim Bezug im Abonnement € 12,50 je Jahrgang, Einzelheft € 7,- jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. **Sonderhefte sind im Abonnement nicht enthalten.** Sammelordner sind beim Buchhandel oder über die Biberacher Verlagsdruckerei erhältlich, Preis € 7,-.

Redaktion

Kreisarchivdirektor i. R.
Dr. Kurt Diemer, 88400 Biberach
Adenauerallee 20
Telefon 0 73 51/68 39

Sonderdruck

„Zeit und Heimat“

Beilage der Schwäbischen
Zeitung, Lokalausgabe Biberach
88400 Biberach, Leipzigstraße 26
Telefon 0 73 51/3 45-2 04
Redaktion: Achim Zepp

Herstellung und Verlag

Biberacher Verlagsdruckerei
GmbH & Co. KG, 88400 Biberach
Leipzigstraße 26
Telefon 0 73 51/3 45-148

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und sonstige
Unterlagen wird keine Garantie
übernommen. Nachdruck
und andere Vervielfältigungen –
auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung der Redaktionen.

ISSN 1430-9475

Sonderheft

Oberschwaben, Österreich und das Reich

Inhalt

Dr. Otmar Weigele, Biberach

Prolog – Warum Mozart nicht reich werden konnte3

Prof. Dr. Anton Schindling, Tübingen

Das Alte Reich zwischen Vergessen
und Erinnerung 1806 bis 200611

Prof. Dr. Alois Niederstätter, Bregenz

Das Haus Habsburg und Oberschwaben
im späten Mittelalter24

Prof. Dr. Karl-Heinz Braun, Linz (Donau)

Johann Fabri und Michael Helling –
Zwei katholische Theologen aus Oberschwaben im
Umfeld Karls V. und Ferdinands I.35

Prof. Dr. Dr. Harm Kluetting, Köln

Persönlichkeiten aus Oberschwaben als Ratgeber
und Minister der Habsburger45

Dr. Franz Brendle, Tübingen

Oberschwaben, der Kaiser und das Reich54

Dr. Márta Fata, Tübingen

Ursachen und Bedeutung der Migration aus
Oberschwaben nach Ungarn im 18. Jahrhundert67

Die hier vorgelegten Aufsätze sind die für den Druck überarbeiteten Vorträge des von der Kreissparkasse Biberach in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Heimatpflege Biberach veranstalteten Vortrags- und Gesprächsforums „Oberschwaben, Österreich und das Reich – Gegen das Vergessen einer großen Geschichte“, das am Freitag, 17. März 2006, und Samstag, 18. März 2006, in der Kreissparkasse Biberach stattgefunden hat.

Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e.V.

1. Vorsitzender

Dr. Otmar Weigele
Alpenstraße 21
88400 Biberach
Tel. 0 73 51/7 59 47

2. Vorsitzende

Kristel Buttschardt
Am Wolfgangsb. 3
88400 Biberach
Tel. 0 73 51/98 05

Schriftführer

Oskar Held
Mittelbergstraße 13
88400 Biberach
Tel. 0 73 51/2 19 24

Schatzmeister

Dieter Müller
Hermann-Volz-Straße 3
88400 Biberach
Tel. 0 73 51/2 21 67

Das Inhaltsverzeichnis der Hefte der „Heimatkundlichen Blätter für den Kreis Biberach“ finden Sie im Internet im „Zeitschriftenfreihandmagazin“ unter www.phil.uni-erlangen.de/~p1ges/zfhm/zfhm.html oder in einer Suchmaschine wie Google unter zfhm. Das Zeitschriften-Freihandmagazin enthält Inhaltsverzeichnisse geschichtswissenschaftlicher Zeitschriften und ist so ein Führer zur europäisch-amerikanischen historischen Literatur.

Die Autoren der Aufsätze

Dr. Otmar M. Weigele
Vorsitzender der Gesellschaft
für Heimatpflege Biberach
Alpenstraße 21
88400 Biberach

Prof. Dr. Anton Schindling
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Historisches Seminar
Abteilung Neuere Geschichte
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

Landesarchivar
Prof. Dr. Alois Niederstätter
Vorarlberger Landesarchiv
Kirchstraße 28
A-6900 Bregenz

Prof. Dr. Karl-Heinz Braun
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Institut für Kirchengeschichte
Bethlehemstraße 20
A-4020 Linz

Prof. Dr. Dr. Harm Klüeting
Universität zu Köln
Historisches Seminar
Mittlere und Neuere Geschichte
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Akademischer Rat Dr. Franz Brendle
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Historisches Seminar
Abteilung Neuere Geschichte
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

Dr. Márta Fata
Institut für Donauschwäbische
Geschichte und Landeskunde
Fachbereich Neuere Geschichte
Mohlstraße 18
72074 Tübingen

Titelbild:

Erinnerung an das Heilige Römische Reich: das Schild der einstigen Wirtschaft zum „Goldenen Adler“ (heute Café Wagner), Kesselplatz 11. Foto: Steffen Dietze

Rückseite:

Das Ende der Reichsfreiheit: der Reichsadler, das Zeichen der Reichsstadt, wurde – wohl erst 1806 unter Württemberg – systematisch übermalt oder ausgeißelt, nicht nur am Chorbogen der Stadtpfarrkirche, sondern auch hier im Wappenstein der Stadtkanzlei (Hindenburgstraße 3), den Daniel Frey († 1743) im Jahre 1730 geschaffen hatte.

Vorlage: Braith-Mali-Museum Biberach, Inv. 1993/17823

